



Bierniederlage
ERICH RIETZ

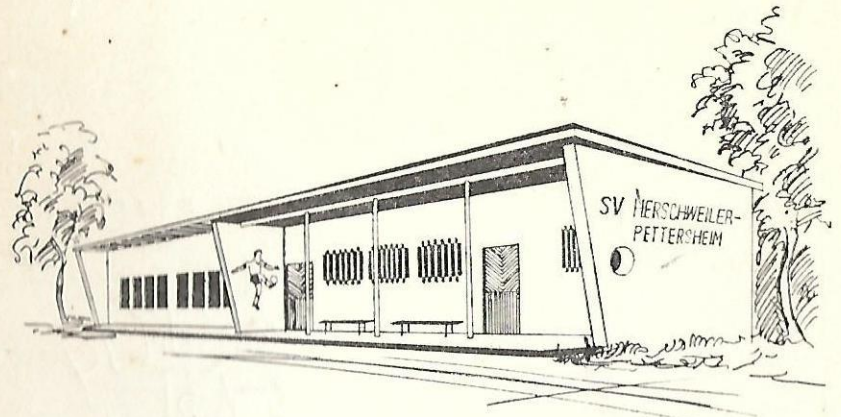
6799 HERSCHWEILER-PETERSHEIM

Telefon (06384) 316

WEIN UND SPIRITUOSEN

GUTE BIERE

IN GROSSER AUSWAHL



Sportverein
Herschweiler-Pettersheim e.V.

Jubiläumsfest

vom 20. bis 29. Juni 1970

Seit 1774



**KOCH
BRÄU**

**Ein guter NAME
Ein gutes BIER**

KUSEL, Tel. 2781-82

Grußwort des Bürgermeisters

Der Sportverein Herschweiler-Pettersheim darf in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiern. Ein Anlaß, dieses Ereignis festlich zu begehen — auch für die Gemeinde — denn ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte ist auch ein gutes Stück Ortsgeschichte. Ein großer Teil der Dorfbewohner nahm seit seiner Gründung lebhaften Anteil an den Geschehnissen ihres Vereines. Viel Opfersinn und Hilfsbereitschaft und aktive Unterstützung wurde dem zielstrebig sich entwickelnden Verein zuteil. Die Gemeindeverwaltung bleibt davon nicht ausgenommen.

Mit Stolz sei vermerkt, daß unser Sportverein einer der ältesten dieser Art im näheren und weiteren Heimatraum ist.

Durch heimkehrende Kriegsgefangene wurde nach dem 1. Weltkrieg der Fußballsport aus dem klassischen Land des Fußballs, aus England, direkt nach Herschweiler-Pettersheim gebracht.

In dankbarer Anerkennung sei auch darauf verwiesen, daß der Verein neben seinen spielerischen Leistungen 2 Sportplätze und in letzter Zeit das ansprechende Sportheim geschaffen hat, nicht zuletzt durch die vorbildliche Einsatzbereitschaft der Vorstandschaft und der selbstlosen Mithilfe der Aktiven.

Als Bürgermeister übermittle ich unserem Sportverein die Glückwünsche der Gemeinde, verbinde sie mit der Hoffnung, daß das Vereinsschiff unter bewährter Führung in eine erfolgreiche Zukunft steuern möge, und daß die festlichen Tage des Jubiläums einen glänzenden Verlauf nehmen sollen.

Den Freunden und Gästen an diesen Tagen ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinde!

Karl Fetterroll
Bürgermeister



Grundsatz

Wir waren der Meinung, daß man auch große Automobile nach dem BMW Prinzip bauen kann. Die Zulassungszahlen des BMW 2500 und BMW 2800 zeigen jetzt, daß unser Angebot nicht auf den Markt gewartet hat. Sondern der Markt auf unser Angebot.



Alfred Großklos

KRAFTFAHRZEUG-REPARATUREN
ABSCHLEPPDIENST

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Telefon (06384) 392

Beachten Sie bitte unsere Ausstellungsräume
Kusel, Glanstraße und unser Ausstellungsgelände
Diedelkopf, Am Schwimmbad

Wenn unter den Gratulanten für einen Sportverein auch der Orts-
pfarrer erscheint, dann ist das nicht nur eine Geste der Höflichkeit.
Es soll ein Zeichen sein der Achtung vor dem Idealismus der Männer,
die diesen Verein tragen.

Leider hat gerade die Kirche allzu lange vergessen, daß Gott dem
Menschen auch einen Leib gegeben hat. Und es gehört zu unseren
Pflichten als Menschen gegenüber Gott, daß wir unseren Leib gesund
erhalten und uns in seiner Beherrschung üben. Es ist doch erstaunlich,
daß in keinem anderen religiösen Buch der Welt so oft und so ein-
dringlich das Bild des sportlichen Wettkämpfers gebraucht wird als
gerade im Neuen Testament der Bibel. So freue ich mich, daß seit 50
Jahren in unserem Dorf sich Menschen zusammenfinden, um gerade
der Jugend die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung zu bieten.

Ich wünsche dem Verein, daß er auch in den kommenden Jahrzehnten
zu diesem Ziel hinstrebt.

Günther J. Moll
Pfarrer

Gasthaus „Zum Hirschen“

Inhaber Peter Hofmiller

6799 HERSCHWEILER - PETERSHEIM

Telefon (06384) 279

Gemütliche, neuzeitliche Gasträume
Gesellschaftsräume für 60 bis 250 Personen
modernes Kino
Hubertusklausen
Zwitscherkeller
großer Parkplatz

kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

ESSO-HEIZÖL

JOSEF KRUPP

K O H L E N
H O L Z
L A N D E S P R O D U K T E

BRÜCKEN

Telefon: (06386) 243

Grußwort des Bezirksvorsitzenden

Dem Sportverein Herschweiler-Petersheim übermittle ich zu seinem 50-jährigen Jubiläum meine herzlichsten Grüße.

Das 50-jährige Jubiläum des SV Herschweiler-Petersheim ist nach jahrzehntelanger, erfolgreicher Arbeit auf dem Gebiet des Sportes ein festlicher Anlaß der Besinnung, der Rückerinnerung an die wertvollen Dienste in der Jugendbildung und Jugenderziehung. Dieses Jubiläum soll aber auch Anlaß sein, allen Mitarbeitern öffentlich Dank zu sagen! Sie haben freiwillig, unentgeltlich und von Begeisterung getragen im Verein mitgearbeitet. Ohne diese zahlreichen Idealisten kann ein Verein auf die Dauer keinen Bestand haben.

Im Jahre 1920 gegründet, überdauerte der Sportverein Herschweiler-Petersheim nicht nur die Wirtschaftskrise der 20er Jahre, sondern auch die Wirren des 2. Weltkrieges und die schweren Nachkriegsjahre. Heute verfügt der Verein über spielstarke aktive und Jugendmannschaften, über eine schöne Sportanlage und ein neues, modernes Sportheim. Möge sich diese Aufwärtsentwicklung im Verein auch in Zukunft stetig fortsetzen!

Mit dem Dank, der den Leistungen des Sportvereins Herschweiler-Petersheim in der Vergangenheit gebührt, verbinde ich den Wunsch, daß es ihm auch weiterhin gelingen möge, die Jugend für Sport und Spiel zu interessieren und zu begeistern.

Friedrich Theobald
Bezirksvorsitzender

RAIFFEISEN-KASSE

Herschweiler-Pettersheim und Umgebung

BANK FÜR JEDERMANN
NEBENSTELLEN IN
LANGENBACH UND WAHNWEGEN

Löhne, Gehälter, Renten auf Girokonto
Saatgutbereitung, Futter- u. Düngemittel,
Brennstoffe, Baustoffe

SPORTARTIKEL UND VEREINSBEDARF

von

SCHUH-SPORHTHAUS

S. Neuhäuser

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Telefon (06384) 250

Führende Qualitätsschuhe:
Rheinberger-Meisterschuhe
Romika-Freizeitschuhe
Elefanten-Jugendschuhe

Grußwort des Kreisvorsitzenden

Mit dem Sportverein Herschweiler-Pettersheim feiert einer der ältesten Vereine sein 50-jähriges Bestehen. In den folgenden Festtagen wird man stolz auf die Vereinsgeschichte zurückblicken können und wird feststellen müssen, daß man den Gründern des Vereins noch heute Dank sagen muß für das, was man seinerzeit unternahm. Man hat der Jugend ein Ziel gegeben, man hat ihr den Weg gewiesen wo man sich sportlich betätigen kann. Höhen und Tiefen innerhalb Eurer Vereinsgeschichte mögen auch heute der Anlaß sein unbeirrt weiterzumachen im Dienste des Sportes.

Zu Ihren Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich Ihnen viel Erfolg und möge der SV Herschweiler-Pettersheim weiter Freunde gewinnen.

Hans Bornheimer
Kreisvorsitzender

Baatz Ernst

GESCHENKE — HAUSHALT- UND
EISENWAREN

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Vereinslokal des SV Herschweiler-Pettersheim

Gasthaus „Zur Post“

Elli Drumm

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Telefon (06384) 217

— DAS GUTE KOCH-BIER —

ERNST BENNER

TIEFBAU

BAGGER — RAUPENBETRIEB

AUTOTRANSPORTE

6799 Herschweiler-Pettersheim

Telefon: Konken (06384) 325



Zum
50-jährigen Jubiläum!

Mit Stolz und Wehmut blickt der Sportverein e. V. Herschweiler-Pettersheim auf seine 50-jährige, wechselvolle Vereinsgeschichte zurück. Stolz darf er sein auf seine Erfolge und auf das bisher Erreichte! Besonders hebe ich den Bau des Sportplatzes und des Sportheims hervor; denn hier hat sich gezeigt, daß all die Schlagworte wie Kameradschaft, Opfersinn und Hingabe, die ja gern in Jubiläumsansprachen verwendet werden, keine leeren Worte sind, sondern daß es sie wirklich noch gibt und daß sie in ihrem wahrsten Sinn erfüllt werden. Vom gleichen Geist müssen die Männer beseelt gewesen sein, die vor 50 Jahren diesen Verein gründeten und ihn durch alle Fährnisse hindurch zum 50-jährigen Jubiläum geführt haben. Eine Erscheinung wie der Sport, die solche Anziehungskraft ausübt, wird auch in Zukunft immer wieder Männer und Frauen finden, die für den Sportverein Herschweiler-Pettersheim Freizeit, Arbeitskraft, Mühe und Geld opfern werden, um diesen Verein weiterzuführen.

Doch auch mit Wehmut und Trauer erfüllt ein Rückblick auf diese vergangenen 50 Jahre. Die meisten Gründungsmitglieder, viele dienstvolle passive und aktive Mitglieder weilen nicht mehr unter den Lebenden. Noch immer spüren wir die Lücken, die die Toten des Krieges hinterlassen haben.

In sportlicher Hinsicht blieben manche Erwartungen zum 50-jährigen Jubiläum hinter den gesteckten Zielen zurück. Die 1. Fußballmannschaft kämpft seit Jahren erfolglos um den Aufstieg in die A-Klasse. Für andere Sportarten fehlen verantwortungsbewußte, fähige Abteilungsleiter. Das sind die Wermutstropfen in dem mit Freude gefüllten Jubiläumspokal.

Ich hoffe, daß die kommenden Jahre einen Fortschritt bringen. Die ersten Anfänge sehe ich in der im letzten Jahr gegründeten Frauenabteilung und in der Gruppe „2. Weg im Sport“, in der vor allem das Geräteturnen gepflegt wird. Den Frauen entbiete ich an dieser Stelle meinen besonderen Willkommensgruß im Sportverein.

Allen Mitarbeitern und Funktionären im Verein sage ich für ihre ehrenamtlich geleistete Arbeit herzlichen Dank, dem Sportverein Herschweiler-Pettersheim wünsche ich viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

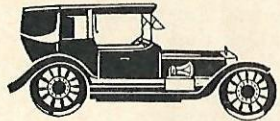
Herbert Hollinger
1. Vorsitzender

FRANZ ZIMMER

BÄCKEREI UND LEBENSMITTEL

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Telefon: Konken (06384) 301



Automobile Fritz Hirsch

Gebrauchtfahrzeuge in großer Auswahl
An- und Verkauf

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
UND KUSEL

Schloß — Telefon (06384) 209

LUDWIG HASSEL METZGEREI

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

ff Fleisch- und Wurstwaren

Telefon: Konken (06384) 362

AKTUELLES FACHGESCHÄFT
FÜR BEKLEIDUNG UND AUSSTATTUNG

KROTTELBACH

Festprogramm

FÜR DAS
50-JÄHRIGE JUBILÄUM
DES SPORTVEREINS
HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Samstag, 20. Juni 1970

20.00 Uhr KOMMERS

Donnerstag, 25. Juni 1970

17.15 Uhr D-Jugend Herschw.-Pettersheim — D-Jugend Rammelsbach

18.30 Uhr Herschweiler-Pettersheim I. — Rammelsbach I.

Freitag, 26. Juni 1970

18.30 Uhr A-Jugend-Spiel

Samstag, 27. Juni 1970

15.30 Uhr C-Jugend Herschw.-Pettersheim — C-Jugend Steinwenden

17.00 Uhr AH Herschweiler-Pettersheim — AH Erdesbach

18.30 Uhr Landsweiler-Reden (I. Amateurmansschaft)

gegen

Auswahl Ohmbach, Krottelbach, Wahnwegen und
Herschweiler-Pettersheim

Sonntag, 28. Juni 1970

13.15 Uhr Herschw.-P.—Krottelbach komb. — Steinwenden I.

15.00 Uhr D-Jugendspiel

16.00 Uhr HOMBURG Amateure — BRUCKEN I.

17.45 Uhr Herschweiler-Pettersheim II. — Ohmbach II.

Ilse von Mühlen

Bücher — Schreib- — Spielwaren

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Telefon Konken 210

ERNST MÜLLER

Progas-Vertriebsstelle
Klempnerei — Installation

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Hauptstraße 202 Telefon (06384) 219

RADIO-KÖNIG

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Hauptstraße 200
Telefon: Konken (06384) 203

Vorstandschafft des SV Herschweiler-Pettersheim im Jahre des 50-jährigen Jubiläums

1. Vorsitzender:	Hollinger Herbert
2. Vorsitzender:	Drumm Rudi
Geschäftsführer:	Hollinger Günther
Kassenwart:	Jung Walter
Spielleiter der 1. Mannschaft:	Neuhäuser Werner
Spielleiter der 2. Mannschaft:	Schug Rudi
Spielleiter der A-Jugend:	Lang Klaus
Spielleiter der C-Jugend:	v. Mühlen Manfred
Spielleiter der D-Jugend:	Klensch Horst
Spielleiter der AH-Mannschaft:	Schug Alfred
Spielausschuß:	Hollinger Richard, Schmitt Heinz, Becker Karl, Molitor Heinz
Vereinsausschuß:	Weber Karl, Göddel Richard, Schug Günther, Theiß Walter Weber Richard, Henn Otto
Beitragskassierer:	Lang Klaus
Platzkassierer:	Lang Klaus, Hollinger Richard, Weber Karl, Müller Fritz
Kassenprüfer:	Müller Klaus, Schramm Walter
Platz- und Ballwart:	Weber Richard
Übungsleiterin der Frauenabteilung:	Schmitt Linde
Übungsleiter der Gruppe „2. Weg im Sport“:	Hollinger Herbert

Erhard Braun

GIPSER- und STUKKATEURGESCHAFT

LANGENBACH

Telefon (06384) 702

Innen- und Außenputz — Elastizell-Fassadenputz

Anerkannte Vermehrungszucht

ADOLF BENNER

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Telefon (06384) 281

Der Betrieb untersteht dem Geflügel-Gesundheitsdienst L.V.U. Koblenz

Küken und Junghennen

Täglich frische Eier — Schlachtgeflügel

WILLI KURZ

Simca-Händler

Ohmbach, Telefon (06386) 428

Altenglan, Telefon (06381) 2010

Eine Probefahrt kostet Sie nichts - aber Sie lernen eines kennen:

Die Überlegenheit modernster Autotechnik



Meistermannschaft 1933

von links nach rechts, Berger Heinrich, Hauter Otto, Großklos Otto, Schug Karl, Lang Albert, Becker Eugen, Göddel Karl, Müller Eugen, Seibert Erich, Schneider Richard, Meininger Karl, 1. Vors. Wünsch.



Meistermannschaft 1953

von links nach rechts, stehend: Heintz Erwin, Schug Günter, Fischer Karl, Fischer Kurt, Seibert Klaus, Knapp Karl, Wild Franz, Schug Alfred, Weber Karl, Hilles Herbert, 1. Vors. Stemmler
knieend: Drumm Rudi, Rohrbacher Helmut, Korst Heiner.

PEUGEOT

AUTOHAUS

PAUL BERGER & SOHN

PEUGEOT- und RENAULT-Vertragshändler

Hauptstraße 111 6794 BRÜCKEN Tel. 06386 - 804

RENAULT

FIAT

Kurt Fehrenz

FIAT-Händler - Verkauf - Ersatz-
teile - Kundendienst - Moderne
Reparatur-Werkstatt - Gasolin-
Großtankstelle

Kusel, Trierer Straße 43
Ruf 2206

WER RECHNET WAHLT **REWE**

LEBENSMITTEL — FEINKOST

Paul Meininger

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Hauptstraße 72 — Telefon (06384) 221

Salon Aug. Fay

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Hauptstraße

Ehrentafel des Vereins

EHRENMITGLIEDER:

Gerlach Friedrich † 1965 Hollinger Emil † 1952
Gerlach Christian † 1959 Großklos August

GOLDENE VEREINSNADEL:

Gerlach Friedrich † 1965

SILBERNE VEREINSNADEL:

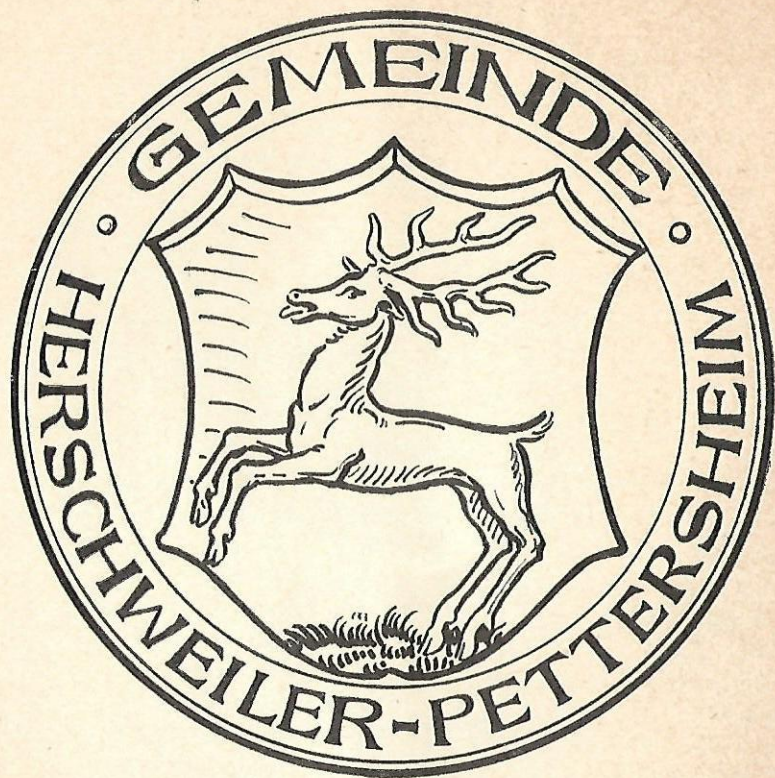
Gerlach Christian † 1959 Hollinger Günther
Großklos August Schug Alfred
Großklos Karl

BRONZENE VEREINSNADEL:

Hollinger Karl (Bockhof) Druck Richard
Weber Emil Jung Gottfried
Hauter Otto Becker Erich
Hollinger Herbert Dahl Lorenz
Müller Ernst Huber Walter
Seibert Erich Niebergall Alfred
Henn Otto Mildenberger Karl
Hilles Herbert Höchel Ludwig
Rüdinger Ludwig † 1969 Simon Hugo
Schneider Albert Theiß Walter
Schneider Karl Leixner Richard
Drumm Albert † 1963 Müller Fritz
Drumm Rudolf † 1969 Weber Karl
Drumm Rudi Gerber Julius
Durst Adolf Hollinger Günther (Wallheck)
Großklos Otto † 1962 Christmann Robert
Stegner Ludwig Schug Rudi
Göddel Richard Weber Richard

EHRENPLAKETTE ZUM 10-JÄHRIGEN SPIELERJUBILÄUM
IN DER 1. MANNSCHAFT:

Schug Alfred Willenbacher Heinz
Hollinger Herbert Körbel Richard
Schug Günther Klensch Horst
Drumm Willi Drumm Rudi
Buhles Herbert Mildenberger Lothar



Wappen der Gemeinde
Herschweiler-Pettersheim

WALTER SCHMIDT
UHREN UND SCHMUCK
6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

EHRENNADEL
DES SUDWESTDEUTSCHEN FUSSBALLVERBANDES:

Gerlach Friedrich	† 1965	Großklos Karl
Drumm Rudolf	† 1969	

ERINNERUNGSNADEL DES SWFV:

Hollinger Günter	Großklos Karl
Hollinger Herbert	Nadelstädt Bernd
Klensch Horst	Hilles Herbert

EHRENNADEL DES SPORTBUNDES:

Dahl Lorenz	Hollinger Günther
Schug Alfred	Hollinger Herbert
Drumm Rudi	Stemmler Eugen



1. Mannschaft des SV Herschweiler-Pettersheim im Jahre 1970
von links nach rechts, stehend: Henn Gerd, Becker Kurt, Schmitt Fritz,
Horn Kurt, Müller Klaus, Diemer Jürgen, Bornträger Artur
knieend: Müller Manfred, Göddel Herbert, Mildenberger Lothar,
Müller Erich, Hollinger Fritz.

Richard Hollinger

AGENTUR DER
FRANKFURTER ALLIANZ

Ihr Fachberater in allen Versicherungen

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Telefon (06384) 228

STETS FRISCHE FLEISCH- U. WURSTWAREN

METZGEREI

Richard Leixner

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Telefon (06384) 361

Schmidt Werner

SCHREINEREI

Möbel aller Art zu günstigen Preisen

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Telefon (06384) 276

SPEISERESTAURANT

Reismühle bei Ohmbach

Inhaber: M. Niehren

Gute Küche — Spezialitäten

Telefon: (06384) 277

Die Vereinsgeschichte

des Sportvereins Herschweiler-Pettersheim e. V.

1920 Gerlach Friedrich kehrt aus schottischer Kriegsgefangenschaft heim und gründet mit einigen jungen, sportbegeisterten Männern einen Verein, um Fußball zu spielen, ein Spiel, das er in Gefangenschaft gesehen und kennengelernt hat. Aber der Anfang ist schwer. Die Sportkleidung wird im Saarland gekauft und über die damals bestehende Grenze geschmuggelt. Jeder Spieler muß sie selber bezahlen. Man hat schwarze Trikots mit weißen Aufschlägen gewählt und sich damit auf schwarz und weiß als Vereinsfarben festgelegt. Lange Zeit setzt sich die Sportkleidung aller Mannschaften des Vereins nur aus diesen Farben zusammen. Als Sportplatz pachtet man einige Wiesen, stellt zwei Tore auf und kann mit dem Spiel beginnen. So trägt man in den Wiesen zwischen den Häusern Stamm und Zapp die ersten Spiele aus, wechselt dann auf die „Platt“, spielt im Hofstal am Bockhof und in den Schloßwiesen (heute Lager Benner). Die damalige Mannschaft, die sich aus den Gründungsmitgliedern zusammensetzt, hat folgende Aufstellung:

Gerlach Christian (Hollinger Albert)

Veith Karl Benner Jakob

Schmitt Emil Klensch Friedrich Weber Albert

Schmitt Robert	Becker Albert	Gerlach Friedrich	Hollinger Emil	Zimmer Karl
-------------------	------------------	----------------------	-------------------	----------------

Nebenbei entrüsteten sich viele ältere Leute über die unmoralische Spielkleidung. Weil die Knie frei waren, sagten sie, die Spieler würden halb nackt umherlaufen.

1923 Schon 1923 beginnt der Bau des Sportplatzes auf gemeindeeigenem Odland in der Wallheck.

1925 Lehrer Wünsch übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden.

1926 Während bisher nur Freundschaftsspiele und Pokalspiele auf Sportfesten ausgetragen wurden, gibt es nun so viele Vereine und Mannschaften, daß der Süddeutsche Fußballverband, dem die Pfalz angeschlossen war, eine Klasseneinteilung vornehmen und Verbandsspiele austragen kann.

1929 Schneider Richard, Spieler der Südwest-Auswahl, kommt von Borussia Neunkirchen, die der höchsten deutschen Spielklasse angehört, zum VfL (Verein für Leibesübungen) Herschweiler-Pettersheim. Er trainiert die Mannschaft und spielt selbst mit.

DAMEN- UND HERRENSALON

WILLI CONRATH

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Hauptstraße 56

VIELE VORTEILE BIETET

beim täglichen Einkauf!

VIVO

Wilhelm Koch

BÄCKEREI UND KOLONIALWAREN
6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM
Telefon: Konken 367

Erich Drumm

TRANSPORTE

6799 WAHNWEGEN

Telefon: (06384) 376

Gasthaus „Zum Waldeck“

Inh. Hilde Hermann

Im Ausschank das beliebte DORTMUNDER UNION-BIER

Tiger-Apotheke

OTTO CARIUS

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Ruf: Konken 393

1930 Nach mehrmaligen Erweiterungen wird nun ständig auf dem Sportplatz in der Wallheck gespielt. Neben vielen Mitgliedern, die eine große Zahl von freiwilligen Arbeitsstunden geleistet haben, hat sich August Großklos besondere Verdienste beim Bau des Sportplatzes erworben.

Die 1. Mannschaft erringt die Meisterschaft und steigt in die A-Klasse auf. Sie bleibt in dieser Klasse bis zum 2. Weltkrieg! In diesen Jahren arbeitet ein großer Teil der männlichen Bevölkerung in den einheimischen Diamantschleifereien. Dadurch erlebt auch der Sportverein eine Blütezeit. Überdurchschnittlich begabte Fußballtalente werden von Richard Schneider zu einer selten guten Mannschaft geformt, die in der ganzen Umgebung bis nach Kaiserslautern geschätzt und gefürchtet ist. Viele Aktive beteiligen sich regelmäßig und mit viel Erfolg an leichtathletischen Wettkämpfen. Besonders beliebt sind Läufe über Strecken jeglicher Art.

1933 Gerlach Friedrich wird wieder 1. Vorsitzender. 1938 löst ihn Großklos Otto ab. Viele Einberufungen und die Kriegsgefahr

1939 stören das Vereinsleben und den Spielbetrieb. Bei Kriegsbeginn spielen nur noch Jugendmannschaften.

1943 Der „totale Krieg“ bringt auch das letzte Lebensflämmchen des Vereins zum Erlöschen. Die Jugendlichen müssen mit immer jüngeren Jahren zur Wehrmacht einrücken. Sie werden sehr schnell an den Brennpunkten des Krieges eingesetzt. Gerade in den Reihen dieser Jahrgänge hat der Kriegstod besonders stark gewütet.

DIE VEREINSGESCHICHTE NACH DEM KRIEG

1946 An Ostern 1946 finden sich im Nebenzimmer der Wirtschaft Zimmer etwa 20 ehemalige Mitglieder und junge Fußballer zusammen, um den Sportverein neu ins Leben zu rufen. Nach großem Schriftverkehr und endlosen Fragebogen wird der Verein unter dem Namen „Sportverein Herschweiler-Pettersheim“ von der französischen Militärregierung genehmigt. 1. Vorsitzender wird Dahl Lorenz, Hauptinitiator und eifrigster Mitarbeiter ist Rüdinger Richard. Nur „politisch einwandfreie Personen“ dürfen eine Funktion übernehmen. Große Schwierigkeiten müssen überwunden werden. Der Sportplatz liegt in verwahrlostem Zustand. Tore und Umzäunung fehlen. Ein Vereinsvermögen ist nicht mehr vorhanden. Zwei oder drei Bälle und einige Trikots werden noch aufgetrieben. Jahrealte Fußballschuhe werden mühsam repariert. Da Holz für Torpfosten und -latten auf ehrlichem Weg nicht zu bekommen ist, wird es im Wald gestohlen. In freiwilliger Arbeitsleistung wird der Platz hergerichtet. Zu den Auswärtsspielen geht man zu Fuß. Nur wenige besitzen ein verkehrssicheres Fahrrad. Später fährt man auf einem offenen LKW mit Holzvergasermotor. Zu jeder Fahrt muß an die Mili-

GASTHAUS GERLACH

Besitzer: Jakob Gerlach

ff Speisen und Getränke
KONKEN Telefon (06384) 327

WILLI BÜHRIG

Gartenbaubetrieb — Grünanlage

6799 LANGENBACH
Telefon: Konken 239

Herta Großklos

Blumen und Kränze

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Felsenkeller Krottelbach

Inh. L. Hille

Becker Bier
ff Speisen und gepflegte Getränke
Telefon (06386) 464

AUDI NSU

ADAM DAUB

Vertragshändler

SHELL-Station

6799 KONKEN

Telefon (06384) 365

TOTO-LOTTO

ANNAHMESTELLE:

E. HOLLINGER

6799 HERSCHWEILER-PETTERSHEIM

Hauptstraße 16

tärregierung ein „Antrag auf Genehmigung zum Transport von Personen an Sonn- und Feiertagen“ mit einer Liste der mitfahrenden Personen gerichtet werden.

In einer Punktrunde vom Frühjahr bis zum Herbst 1946 wird die 1. Mannschaft Meister der Kreisklasse 2 und rückt in die Kreisklasse 1, in unsere heutige B-Klasse, auf.

Die nun folgenden Vereinsjahre bis zum Jubiläum sind geprägt von einer intensiven, fleißigen Aufbauarbeit.

Folgende Vorsitzenden führten den Verein:

1947 Richard Fischer, 1948-51 Gottfried Jung, 1952 Benner Ernst, 1953-55 Stemmler Eugen, 1956 Hollinger Günther, 1957-60 Nadelstädt Bernd, 1961-70 Hollinger Herbert.

Der Verein führte in dieser Zeit eine Unmenge von Bauarbeiten durch: Schon 1947 erweitert man den alten Sportplatz nach Norden. Nach einer nochmaligen Erweiterung 1951 reichen die Maße immer noch nicht an die vorgeschriebene Mindestgröße. Es werden nun Pläne geschmiedet für den Bau eines neuen Platzes. 1955 beginnt der Landkauf und 1956 wird das Gelände von der Firma Hanz, Glan-Münchweiler, planiert. Nachdem die Tore und eine Holzpfostenumzäunung gestellt sind, wird der neue Sportplatz mit einem großen Sportwerbefest an Pfingsten 1957 eingeweiht. 1959 wird der Platz mit einer stabilen Umzäunung aus Betonpfosten und Eisenrohren umgeben. 1961 wird ein 3 m hoher Maschendrahtzaun zur Sandgrube hin errichtet und zur Verschönerung läßt man Douglasien pflanzen.

1962 geht der Vereinsausschuß an die Verwirklichung eines langgehegten Wunsches aller Spieler und vieler Mitglieder, an den Bau eines Sportheimes. Architekt Bus aus Rehweiler erstellt die Baupläne mit einer veranschlagten Baukostensumme von 48 020 DM (umbauter Raum 767 cbm a 60 DM). Dank der Mithilfe des Sportbundes, des SWFV, des Kreises und vieler Mitglieder durch freiwillige Arbeitsleistung glaubt man, den 1. Bauabschnitt (Umkleideräume, Toiletten und Dusche) verwirklichen zu können. Im Herbst 1963 steht der Rohbau mit dem Dach. Der sehr viel Geld verschlingende Innenausbau ist im Herbst 1965 so weit gediehen, daß die Mannschaften sich umziehen und duschen können. Der 2. Bauabschnitt, der Wirtschaftsraum, kann nun durch einen günstigen Vertrag mit der Koch-Brauerei Kusel und durch eine Unterstützung durch den Kreis Kusel sofort in Angriff genommen werden. Er wird mit der Generalversammlung 1967 eingeweiht.

Der Verein verfügt damit über ein eigenes schuldenfreies Sportheim in der Größe von 9 mal 20 m, das der sporttreibenden Jugend Unterkunft und hygienische Annehmlichkeiten bietet, unseren Zuschauern unter seinem Vordach Schutz vor den Unbilden des Wetters.

Als weitere Baumaßnahmen sind geplant: Ein Weg an der Nordseite des Sportplatzes zum Sportheim, Planierung der Spielfläche und Ein säen mit Rasen, Einebnen der Fläche an der Südseite des Platzes mit der Anlage einer kleinen Spielfläche und leichtathletischer Einrichtungen (Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßring).

Auch die sportlichen Erfolge dieser Jahre können zufriedenstellen. Immerhin sicherte sich unsere 1. Mannschaft ununterbrochen die Zugehörigkeit zur B-Klasse Kusel. Fast immer konnte sie sich in der Spitzengruppe placieren. Aber nur einmal, 1953, reichte es zur Meisterschaft. In den Aufstiegs Spielen scheiterte sie an Erfenbach und Polizei Kaiserslautern. Siebenmal stieß sie in das Pokalendspiel vor, blieb aber nur zweimal siegreich: 1954 mit 7:2 gegen Nanz-Dietsweiler und 1964 gegen Reichenbach mit 2:0. Während 1954 die Mannschaft gegen den Pokalmeister des Kreises Kaiserslautern verlor, errang sie sich 1964 durch einen Sieg im Wiederholungsspiel gegen Hauptstuhl die Berechtigung an den Aufstiegs Spielen teilzunehmen. Verletzungen und viel Pech ließen auch diesmal die Mannschaft gegen Spesbach und Miesau nur auf ein Punktkonto von 3:5 kommen.

Von jeher stellte der Verein eine spielstarke 2. Mannschaft, die in der Runde der Reservemannschaften zweimal den 1. Platz (1959 und 1969) und zweimal den 2. Platz (1965 und 1968) erreichte.

Ein besonderes Augenmerk legte der Verein schon immer auf die Jugendarbeit. 1949 wurde die A-Jugend mit Fischer Karl und Kurt Kreismeister. Nur 1960 und 61 war es durch die schwachen Kriegsjahrgänge nicht möglich, eine A-Jugend zu stellen. Sehr oft verstärkten Gastspieler aus Ohmbach, Krottelbach oder Langenbach die Mannschaft. Ein herausragender Erfolg war 1967 der Gewinn des Landrat-Held-Pokals durch eine Mannschaft, deren Spieler zum größten Teil 1960 in der neugebildeten C-Jugend ihre Fußballaufbahn begannen und die heute den Stamm unserer 1. Mannschaft darstellen. Die C-Jugend wurde mehrmals Gruppensieger, scheiterte aber immer in den Spielen um die Kreismeisterschaft.

Eine neue Seite in der Jugendarbeit wurde 1969 mit der Gründung einer D-Jugend begonnen.

Es ist schon eine Tradition unseres Vereins, daß er immer wieder versucht, das Spielniveau, die Spielstärke und das technische Können der Spieler zu heben, indem er sich um tüchtige Spielertrainer bemüht. Schneider Richard machte in den 30er Jahren den Anfang, 1947 kam Schmitt Wiegand aus Brücken, 1949 Wild Franz aus Waldmohr, 1953 Höchel Ludwig vom VfL Neustadt, 1964 Borträger Artur aus Brücken. Gern erinnert sich der Verein an auswärtige Spieler, die rasch in unseren Reihen heimisch wurden.

Diese kurze Darstellung der Vereinsgeschichte des SV Herschweiler-Pettersheim endet mit dem Jahre 1970, dem 50-jährigen Jubiläum. Der Verein zählt rund 180 Mitglieder und unterhält eine 1. und 2. Fußballmannschaft, eine A-, C- und D-Jugend, eine AH-Mannschaft, eine Frauen-Gymnastikgruppe und eine Abteilung „2. Weg im Sport“.

H. Hollinger

Aus der Geschichte des Dorfes Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim, dessen Geschichte hier kurz skizziert sein soll, liegt nahe der Saargrenze im oberen Tal des Ohmbaches im Kreis Kusel. Das Dorf wird vom Schienennetz nicht berührt, liegt aber an der Hauptverkehrsstraße von Kusel nach Homburg und Neunkirchen. Die Kreuzung am Ortseingang wird täglich von etwa 45 planmäßigen Autobussen passiert.

Herschweiler-Pettersheim ist mit 2,5 km bebauter Durchgangsstraße ein typisches Straßendorf und zugleich eines der längsten Dörfer im Kreis Kusel. Der Ort zählt heute etwa 1500 Einwohner. Über die Entwicklung seiner Größe gebe folgende Darstellung Aufschluß:

um 1600	115 Einwohner
um 1700	20 Einwohner
1802	264 Einwohner
1850	610 Einwohner
1881	700 Einwohner
1912	1000 Einwohner.

Wenn Herschweiler-Pettersheim in der Pfalz einen, wenn auch bescheidenen Namen hat, so dankt es dies nicht nur seiner rapiden Entwicklung im 20. Jahrhundert, sondern auch seiner nicht ganz ruhmlosen Geschichte.

Die Siedlung geht auf die 1387 erstmals urkundlich erwähnte Wasserburg der Veldenzer Grafen Petersheim zurück. 1432 kam die Feste an das Herzogtum Zweibrücken. Sie wurde ausgebaut und diente den Gemahlinnen der Herzöge Ludwig II. und Wolfgang als Witwensitz. Gleichzeitig war das nunmehr auch Schloß genannte herzogliche Anwesen der Ausgangspunkt höfischer Jagden in die umliegenden Wälder. Im 17. Jahrhundert geriet das Petersheimer Schloß mehr und mehr in Zerfall, war vorübergehend auch Wohnung des Schultheißen Konker Amts und erst Christian IV. errichtete 1758 an alter Stelle ein neues Gebäude als Jagdschloß. Dazu gehörten auch ausgedehnte Parkanlagen, die Petersheim zu einem wahren Fürstensitz werden ließen. 1775 fiel das Herzogtum an den Neffen Christians IV. Karl August. Mit dessen Regierung legten sich wieder Schatten über den jungen Ruhm dieses Schlosses. Bauliche Aufwendungen galten nur noch den Hundezwingern am Bockborn. Die französische Revolution, die bald nach ihrem Ausbruch nicht mehr auf die französischen Lande beschränkt blieb und deren Geist auch in unserem Gebiet einen guten Nährboden fand, brachte Petersheim den Untergang. Die Entwicklung der ursprünglich beiden Orte Herschweiler und Petersheim stand bis dahin in enger Verbindung zu dem herzoglichen Schloß.

Die Landwirtschaft prägte durch die Jahrhunderte das Leben der Menschen und das Bild des Dorfes. Eine unheilvolle Zäsur stellte dabei der 30jährige Krieg und die Wirren der sich anschließenden Reunionskriege Ludwigs XIV. dar. 1670 lebten in Herschweiler noch 3. in Petersheim noch 2 Familien. Erst in der Mitte unseres Jahrhunderts hat die Landwirtschaft ihre dominierende Stellung verloren. Schon vor der Jahrhundertwende gaben der Melaphyrsteinbruch und die aufkommende Diamantschleiferindustrie einem bescheidenen Teil der Einwohner Beschäftigung. Die Mehrzahl der Bevölkerung findet heute jedoch in der nahen Saarindustrie ihren Unterhalt.

Herschweiler-Petersheim ist seit 1835 Sitz der ehemaligen Konker Schultheißerei. Heute gehören zu der Bürgermeisterei Herschweiler-Petersheim die Gemeinden Krottelbach, Langenbach und Ohmbach (1905 trennten sich Albessen, Herchweiler i. O. und Konken ab und schlossen sich zu einer eigenen Bürgermeisterei zusammen). Die weitere Entwicklung des Ortes wird weitgehend von der gegenwärtig diskutierten Verwaltungsreform bestimmt sein.

K l e n s c h

AUS EINEM SPIELBERICHT:

Das Spiel endete 0:0. Beide Mannschaften zeigten solch gleichwertige Leistungen, daß das Ergebnis auch umgekehrt hätte lauten können.

LEBENS MüDER SCHIEDSRICHTER:


Entsetzt stürzten einige Spieler während eines Fußballspieles zu dem Schiedsrichter und entrissen ihm eine Pistole, die er plötzlich aus der Tasche gezogen hatte und sich an die Schläfe setzen wollte. Doch aufatmend gaben die Spieler dem Unparteiischen die Waffe wieder zurück. Es war eine Spritzpistole, wie sie Kinder benutzen. Der Schiri hatte sie mit einer erfrischenden Essenz gefüllt, um sich damit sein Haupt zu benetzen.

**Manche
sagen:**

**Das 312-DM-Gesetz ist
mir viel zu kompliziert.**

**Stimmt. Trotzdem
sollten Sie es nutzen
(unsere Hilfe macht es
Ihnen leicht).**

Lassen Sie sich doch einmal von uns erklären, wie Sie in den Genuß von Zinsen, zusätzlichen Sparprämien und Steuervorteilen kommen. Wenn Sie wollen, erledigen wir auch den Papierkram für Sie.

 **Kreissparkasse
Kusel**
